

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 13: Werkstoffe aufgerollt

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Werbung für Planer: Kanäle und Möglichkeiten gezielter nutzen

**Indem sich ein Planungsbüro eine Identität gibt und seine Einzigartigkeit herausstreicht, erregt es bei der Kundschaft die erwünschte Aufmerksamkeit. Beteiligung an Wettbewerben und vollendete Bauten sind gute Gelegenheiten für gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Ein Kommunikationsnetz und die sorgfältige Pflege der Beziehungen bieten weitere Werbemöglichkeiten.**

Viele Architekturbüros scheuen angesichts der geringen Chance, den Auftrag zu erhalten, den grossen Aufwand für einen Wettbewerb. Dabei bietet die Beteiligung an einem Wettbewerb eine gute Möglichkeit, sich bei zukünftigen Kunden bemerkbar zu machen. In der Fach- und regionalen Tagespresse wird das Projekt des Erstplatzierten gewürdigt und verhilft ihm zu Bekanntheit. Der Zweit- und der Drittplatzierte erhalten allenfalls eine Entschädigung, die einen Teil der Kosten abdeckt. Viele Büros lassen es damit bewenden und sind etwas frustriert. Sie vergessen, dass es eine Ehre ist, einen zweiten und einen dritten Preis errungen zu haben. Ihr Projekt weist nämlich im wahren Sinne des Wortes «ausgezeichnete» Qualitäten auf, worauf sie stolz sein dürfen. Diese sind es wert, ausgeschlachtet und kommuniziert zu werden.

### In der Zeitung stehts

Sie können im Stil einer kleinen Zeitung Ihr Wettbewerbsprojekt vorstellen und den Geschäftspartnern, möglichen Kunden, Behörden, Handwerkern und der lokalen Sektion des Hauseigentümergebietes zustellen. Sie können dafür sorgen, dass in der Lokalzeitung nicht nur über den Erstplatzierten berichtet wird, indem Sie das Manuskript und Fotos der Redaktion zustellen. Und diesen Bericht platzieren Sie natürlich auch auf der Homepage Ihres Unternehmens. Schon beim Lesen des Titels «Der Bericht des Architekten» ahnt der Leser, was folgt und blättert lieber weiter, weil ihn die mühsame Schreibe eines Langweilers nicht reizt. Für den Text des Zeitungsartikels und für die Gestaltung dieser Werbeschrift sollten Sie wiederum den Fachmann beiziehen. Die Adressaten schliessen unwillkürlich von der Qualität des Druckwerks auf die Qualität der Firma.

### Ein Kommunikationsnetzwerk aufbauen

Bereits nutzen zahlreiche Unternehmen die Möglichkeiten des Internets, indem sie ihre Dienstleistungen auf einer Homepage anbieten. Dafür braucht es ebenfalls einen kurzen, einprägsamen Namen. So wäre für

unsere Musterfirma aus dem ersten Artikel (tec21 Nr. 12/2002 Seite 52) [www.Pirmin\\_Jung\\_Holzbauingenieure.ch](http://www.Pirmin_Jung_Holzbauingenieure.ch) für eine Internetadresse ungeeignet und umständlich. Unter [www.ideeholz.ch](http://www.ideeholz.ch) bietet unsere Musterfirma unter den Rubriken «Tragende Ideen», «Gespeicherte Ideen» und «Ideenaustausch» ein Forum für die Diskussion rund um den Holzbau. Die drei Bereiche sind für die Besucher der Homepage wertvolle Informationsquellen. Unter der Rubrik «Tragende Ideen» stellt sich das Unternehmen vor. Man erfährt die Firmengrundsätze, die Marktleistungen, lernt die Mitarbeitenden kennen, trifft auf Referenzobjekte und vor allem auf Partner, mit denen die Firma zusammenarbeitet. Direkte Verweise (Links) verbinden mit den Homepages der Partner. [www.ideeholz.ch](http://www.ideeholz.ch) entpuppt sich als interessantes Kommunikationsnetzwerk.

### Ehrlich währt am längsten

Mit ehrlichen, klaren und sachlichen Darstellungen, welche die Arbeit dokumentieren und präsentieren, erreicht man auf die Dauer mehr als mit suggestiven Mitteln und Aussagen, die bald als Seifenblase entlarvt werden. Wichtig ist, dass nicht nur das Projekt, sondern auch dessen Nutzen kommuniziert werden. Sie sind die Grundlage dafür, dass über die Firma und ihre Leistungen gesprochen wird.

### Persönlich werben

Nebst den Werbeträgern Papier und Internet sind der Firmeninhaber selber und seine Mitarbeiter wichtige Werbeträger. Lobbyieren, Pressearbeit, Mitarbeit in lokalen Parteien und Behörden und das Engagement für eine geplante und gebaute Umwelt mit einer optimalen Lebensqualität in verschiedenen Plattformen helfen mit, dass die Firma bei potenziellen Auftraggebern in Erinnerung bleibt. Auf dem Land bieten auch Volkshochschulkurse über Themen der geplanten und gebauten Umwelt Gelegenheit, sein Wissen und Können zu zeigen. Unverfänglich ist etwa das Thema «Gebäude



**Die markanten Kuben dieses Schulhauses in Arbon machen neugierig auf das Innere und auf das Büro, das den Bau entwarf. Architekt: Beat Consoni (Bild: Lore Kelly)**



Für das Können des Architekten wirbt dieser eigenwillige Neubau in einer bestehenden Häuserzeile in San Vittore (Misox). Architekt Luigi Cereghetti (Bild: pps)

erzählen aus der Dorfgeschichte». Oder Architekten können bei den Kursen für zukünftige Bauherren, wie sie Banken periodisch anbieten, als Referenten auftreten. Die Bekanntheit ist jedenfalls eine wichtige Voraussetzung für Aufträge.

*Alfred Maurer*, Kommunikationsberater, Solothurn  
*Peter P. Schmid*, Redaktor BR, Generalsekretariat SIA

## Günstigere Krankenkassen

(kf) Der Kollektiv-Vertrag des SIA mit der Krankenkasse Concordia begünstigt SIA-Mitglieder in den Zusatzversicherungen. Die durchwegs guten Erfahrungen ermutigen uns, dieses Angebot zu erweitern und unseren Mitgliedern eine grössere Auswahl anzubieten. Zusammen mit dem Versicherungsbroker Interbroke Ltd. hat der SIA zusätzlich zur Concordia attraktive Verträge mit Helsana, ÖKK, Visana, Groupe Mutuel (Hermes-Krankenkasse) und CSS abgeschlossen. Mit sechs Krankenkassen bieten wir unseren Mitgliedern ein umfassendes Leistungsangebot, das in den Zusatzversicherungen bis zu 20 Prozent Einsparungen bringt. Es können sich SIA-Mitglieder, deren Familienangehörige und die im gleichen Haushalt lebenden Personen diesen Verträgen anschliessen (das Gleiche gilt für Angestellte unserer Firmenmitglieder). Ein Krankenkassenwechsel ist normalerweise auf Ende Jahr möglich. SIA-Mitglieder mit bestehenden Policen bei einer der sechs Gesellschaften profitieren jedoch ab sofort. Wenden Sie sich an Ihre Agentur und erwähnen Sie den Kollektiv-Vertrag des SIA. Siehe auch [www.sia.ch/aktuell](http://www.sia.ch/aktuell)

Um- und Aufbauten  
**041 250 48 88**  
 Wände und Decken aus Porenbeton

www.  
**YTONG**<sup>.ch</sup>  
 massiv gesund bauen

Brandschutz-Zulassung  
 No Z7845 & Z12774



YTONG (Schweiz) AG Kernstrasse 37 8004 Zürich Tel.: 01 247 74 00 Fax: 01 247 74 10 [www.ytong.ch](http://www.ytong.ch) [info@ytong.ch](mailto:info@ytong.ch)

## Vernehmlassung zu den Swisscodes

Nachdem der erste Teil der Vernehmlassung mit rund 60 Teilnehmenden erfolgreich abgeschlossen worden ist, kündigt die Projektleitung nun den zweiten Teil der externen Vernehmlassung an. Alle Betroffenen und an den Belangen der Tragwerksnormierung in der Schweiz Interessierten sind wiederum aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Es werden keine separaten Einladungen oder Dokumente verschickt.

Die nun vorliegenden Dokumente sind:

- SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke
- SIA 261/1 Einwirkungen auf Tragwerke, Ergänzende Festlegungen
- SIA 262 Betonbau
- SIA 262/1 Betonbau, Ergänzende Festlegungen
- SIA 263 Stahlbau
- SIA 263/1 Stahlbau, Ergänzende Festlegungen
- SIA 264 Verbundbau
- SIA 264/1 Verbundbau, Ergänzende Festlegungen
- SIA 265 Holzbau
- SIA 265/1 Holzbau, Ergänzende Festlegungen

Damit ist eine der bisher umfangreichsten Vernehmlassungen des SIA formell eröffnet worden. Auf dem Internet wurde dafür eine spezielle Seite eingerichtet. Unter [www.sia.ch/swisscodes](http://www.sia.ch/swisscodes) können Sie die zehn Dokumente sowie das zugehörige Formular (Word-Dokument) ab Dienstag, 2. April 2002, bis zum Ende der Vernehmlassungsfrist (15. Juni 2002) in deutscher und französischer Sprache herunterladen. Falls Sie nicht in der Lage sind, die Dokumente elektronisch zu beziehen, lassen wir Ihnen gerne einzelne Vernehmlassungsexemplare auf dem Postweg zukommen. Wir weisen aber darauf hin, dass wir ausschliesslich Kommentare berücksichtigen können, die mit dem entsprechenden Formular in elektronischer Form (E-Mail oder Diskette) bis zum 15. Juni bei uns eingegangen sind. Fragen und Eingaben richten Sie bitte an [siegwart@sia.ch](mailto:siegwart@sia.ch).

Dr. Markus Gebri, Generalsekretariat SIA

## Thermische Energie im Hochbau

(sz) Die Norm SIA 380/1 «Thermische Energie im Hochbau» ist die Anleitung für Gebäude mit einem massvollen und wirtschaftlichen Einsatz von Energie für Raumheizung und Warm-

wasser im Hochbau. Ihre Anwendung ist ein Beitrag zum ökologischen Bauen. Gegenüber der Empfehlung SIA 380/1 «Energie im Hochbau» (1988) enthält sie eine Reihe von Neuerungen. Neu ist die Berechnungsweise des Heizwärmebedarfs nach der europäischen Norm SN EN 832 «Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden». Gegenüber der bisherigen Methode ergeben sich jedoch keine wesentlichen Abweichungen bei den berechneten Werten für den Heizwärmebedarf. In der Norm werden die Bestimmungen der Norm SN EN 832 und weiterer europäischer Normen so weit aufgeführt, dass in der Mehrheit der Anwendungsfälle eine Konsultation der europäischen Normen nicht notwendig ist.

Die zugehörige Dokumentation D 0170 «Thermische Energie im Hochbau» enthält die Hintergrundinformationen, Beispiele und Anwendungshinweise zur Norm SIA 380/1. Der Aufbau entspricht weitgehend jenem der Norm, sodass man den Normeninhalt im Selbststudium erarbeiten kann. Die Dokumentation konzentriert sich auf den energetischen Nachweis in der Planungsphase. Sie zeigt anhand eines ausführlich erläuterten Fallbeispiels, wie die Norm in der Praxis zu handhaben ist. In einem Anhang sind hilfreiche Informationen und Tabellenwerke aufgeführt.

### Thermische Energie im Hochbau

Norm SIA 380/1 (2001) «Thermische Energie im Hochbau», 56 Seiten, A4, broschiert, Fr. 142.80.

Dokumentation D 0170 «Thermische Energie im Hochbau – Leitfaden zur Anwendung der Norm SIA 380/1 (2001)», 95 S., A4, broschiert, Fr. 80.–.

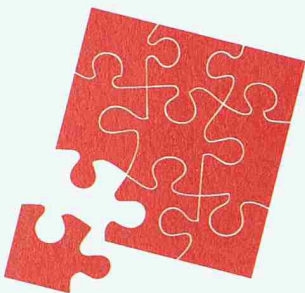
Bestellung an SIA Auslieferung, Schwabe & Co AG, Postfach 832, 4132 Muttens 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: [auslieferung@schwabe.ch](mailto:auslieferung@schwabe.ch)



## Kurs: Gebäudehülle

(kr) Der eintägige Kurs «Geneigte Dächer und bekleidete Aussenwände» richtet sich an Architekten, Fachplaner, Bauführer, Dachdecker, Fassadenbauer, Spengler und Zimmerleute. Er vermittelt einen Überblick über die neuen

Normen SIA 232 «Geneigte Dächer» und SIA 233 «Bekleidete Aussenwände» sowie Hinweise und Erläuterungen für deren Anwendung in der Praxis. Da die Grundsätze für die Planung und Ausführung weitgehend identisch sind, werden geneigte Dächer und bekleidete Aussenwände gemeinsam behandelt. Rechtliche Aspekte und ein architektonischer Exkurs runden die Tagung ab. Eine Tagungsdokumentation wird nach der Tagung allen Teilnehmern zugestellt. Im Kurspreis sind die Kursunterlagen sowie das Mittagessen am Tagungsort inbegriffen.



### Geneigte Dächer und bekleidete Aussenwände

Referenten: M. Bosshard, Bosshard + Partner, Zürich

K. Menti, dipl. Arch. HTL/SIA, Bautechnologe,  
Martinelli + Menti AG, Meggen

H. R. Unold, dipl. Architekt FH, Sarnafil AG, Sarnen

U. Spuler, Dachdeckermeister, SVDW, Seuzach

B. Trächsel, dipl. Spenglermeister, SSIV,  
Wilten-Wollerau

F. Hofmann, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, SFHF, Neuhausen  
S. Mäder

M. Spuhler, Architekt SIA/BSA, Zürich

GD1-02 1. April 2002, 09.00–17.30, Zürich

Teilnahmegebühr	SIA-Mitglieder	Fr. 370.–
	Nichtmitglieder	Fr. 510.–

Auskünfte und Anmeldung bei sia form, Kursadministration,  
Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 58,  
Fax 01 201 63 35, E-Mail: form@sia.ch

## STELLENANGEBOTE

Architekturbüro in **St.Moritz** mit interessanten Aufträgen sucht

### Architekten **ETH** oder **HTL**

mit Entwurfserfahrung und sicheren CAD-Kenntnissen sowie

### Projekt- und Bauleiter

mit Berufserfahrung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Angebote unter Chiffre 176-720828, an Publicitas AG,  
Postfach 255, 7500 St.Moritz

Unser **Ingenieurbüro** in der Stadt Zürich ist in der Abwasser- und Umwelttechnik, dem Siedlungswasserbau und in der Bautechnik tätig.

Für die Ausführung von anspruchsvollen Projekten suchen wir einen flexiblen und jüngeren

### Bauleiter

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**Franz Benz Ingenieure AG**, Mitglied SIA/USIC

Bellariastr. 7, 8002 Zürich

Tel. 043/344 32 82 (J. Benz),

E-Mail: [j.benz@bagz.ch](mailto:j.benz@bagz.ch), Internet: [www.bagz.ch](http://www.bagz.ch)

Wir sind ein engagiertes Architekturbüro in Aarau und suchen zur Bearbeitung verschiedener Bauvorhaben einen /eine

### ARCHITEKT / IN FH TECHNIKER / IN TS

Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt und verfügen über Organisations- und Führungstalent.

Zeitgemässe Architektur ist Ihnen ein Anliegen und der Schwerpunkt Ihrer Interessen liegt im Bereich der konstruktiven Planung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Architektengemeinschaft 4  
Architekten FH/TS  
Laurenzenvorstadt 19  
5000 Aarau